

**HESSISCHER LANDTAG**

04.11.2010

*Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen***Änderungsantrag****der Fraktion der SPD****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)****Drucksache 18/2674**Einzelplan 15 **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 50 Förderung Kunst und Kultur  
Buchungskreis: 2995Förderproduktnummer 3  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Filmförderung

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	<b>Beträge in 1.000 EUR</b>		
<b>Gesamtkosten</b>	2.503,8	+1.000,0	3.503,8

**Änderung der Leistungsplan-Erläuterungen (Förderproduktblatt):**Ergänzung unter Punkt 3.2 Projektförderung:  
„- Sonderprogramm Digitalisierung Kino“

Veränderung unter Ziffer 6 in der Tabelle unter 6.1 die Anzahl der Förderprogramme erhöht sich von 4 auf 5.

Die Landesmittel (Neubewilligung) bei Gliederungspunkt 9 (Liquidität) erhöhen sich von 2.107.400 EUR um 1.000.000 EUR auf 3.107.400 EUR. Die Darstellung des Bewilligungsvolumens 2011 bei Gliederungspunkt 7 ist entsprechend anzupassen.

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.****Begründung des Änderungsantrags:**

In der Filmwirtschaft wird immer stärker auf digitale Speichertechnik des Filmmaterials gesetzt. In der Folge wird es den kleinen Kinos insbesondere in der Fläche in der Zukunft kaum mehr möglich sein, aktuelle Kinounterhaltung präsentieren zu können, wenn nicht auf digitale Projektionstechnik umgestellt wird. Diese Umstellung ist mit erheblichen Kosten verbunden, die sich viele der kleinen Kinos aus eigener Kraft nicht leisten können. Im landespolitischen Interesse ist es aber, die Kinostrukturen insbesondere in ländlichen Gebieten, die kaum oder gar keine kulturelle Infrastruktur haben, die kleinen Kinos zu erhalten. Daher wird ein fünfjähriges Sonderprogramm „Digitalisierung Kino“ aufgelegt, das mit einer jährlichen Liquidität von 1 Mio. Euro ausgestattet wird.“

Wiesbaden, 02.11.2010

Für die Fraktion der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Thorsten Schäfer-Gümbel**